

13) Auf den Knieberg -dem Sextner Matterhorn

Ausgangsort: Moos/Berghotel (1370 m)

Auf einen Blick: Berghotel – Kreuzbergpass – [Alpe Nemes Hütte](#) – Knieberg – [Coltrondo Alm](#) - Kreuzbergpass - Berghotel

Höhenunterschied: 913 m

Höchste Wegstelle: Knieberg (2503 m)

Reine Gehzeit: 6-7 Stunden

Weglänge: ca. 23 Kilometer

Schwierigkeit: 3-Bergschuh-Wanderung

Wegbeschreibung: Mit dem Bus fahren wir zum Kreuzbergsattel und von dort gehen wir auf Weg Nr. 131 zu den Hochmoorwiesen und dann weiter zur [Nemes Alm](#). Hier dehnen sich vor der herrlichen Kulisse der Sextner Dolomiten weite Almflächen aus, wo die Pferde und Kühe weiden. Von der [Nemes Alm](#) geht's in östlicher Richtung auf gutem Weg (nr. 146) an der nördlichen Talseite weiter, zuletzt etwas steiler in den Talschluß (Dechantmahd, Hirtenhütte) und auf den Kniebergsattel (2329m) Hier zweigt ein Weg links zur [Obstansersee-Hütte](#) bzw. Karnischen Höhenweg ab. Unser Weg geht rechts auf gut angelegten Serpentin auf den Rücken, anschließend in weitem Bogen über Geröll um den Gipfel und von Süden auf leicht ausgesetztem Weg auf den Gipfel. Sehr schön ist hier auch die Aussicht ins Comelicotal. Auf Weg Nr. 173 geht's runter zur [Coltrondo Alm](#), wobei wir praktisch den Knieberg umrunden. Beim Lago dei Rospi vorbei, führt der Weg wieder zurück zum Kreuzbergpass, wo wir entweder entlang dem Bach zu Fuß nach Moos gehen, oder mit dem Bus nach Hause fahren.

Variante: man kann mit dem Auto die [Coltrondo Alm](#) erreichen, über den Weg 173 auf den Knieberg und dem Weg 159 (einem kleinen herrlichen Wegelein) als Rundweg wieder zurück zur [Coltrondo Alm](#) – um ca. 2,5 Stunden kürzer, als die ursprüngliche Tour

Tipps und besondere Hinweise: Der Knieberg springt aus dem vom Helm nach Südosten ziehenden Karnischen Kamm etwas vor und bietet deshalb eine mehr als lohnende Aussicht sowohl auf die südöstlichen Sextner Dolomiten als auch in das Cadore – Piavetal hinab. Auch dieser Weg trägt noch viele Spuren des 1. Weltkrieges.

Zusammenfassung: eine einfache und nicht zu anstrengende Wanderung, für Liebhaber einsamer Wege sehr zu empfehlende Tour.

